

Themenheft der kfb Kärnten zum
Jahresthema 2012/13

heute christin sein

kfb
gemeinsam
kraftvoll
engagiert



Katholische
Frauenbewegung



Katholische Frauenbewegung Kärnten
Katoliško žensko gibanje



Katholische Kirche Kärnten
KATHOLISCHE AKTION

Katholische Frauenbewegung Kärnten

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt, Diözesanhaus

Tel.: 0463/5877-2431

E-Mail: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/kfb

<http://www.facebook.com/KatholischeFrauenbewegung.Kaernten>

Anmeldung für newsletter: <http://eepurl.com/iQ8nH>

Gottes Segen komme zu uns Frauen,
dass wir stark sind in unserer schöpferischen Kraft,
dass wir mutig sind in unserem Recht.

Gottes Segen komme zu uns Frauen,
dass wir NEIN sagen, wo es nötig ist,
dass wir JA sagen, wo es gut ist.

Gottes Segen komme zu uns Frauen,
dass wir schreien, wo Unrecht ist,
dass wir schweigen, wo Entsetzen ist.

Gottes Segen komme zu uns Frauen,
dass wir Weisheit suchen und finden,
dass wir Klugheit zeigen und geben.

Gottes Segen komme zu uns Frauen,
dass wir die Wirklichkeit verändern,
dass wir das Lebendige fördern.

Dass wir Gottes Mitschöpfende sind auf Erden.

(Hanna Stark)



**Ilona M.
Wulff-Lübbert**
Vorsitzende

Monika Tuscher
Diözesanreferentin



Johann Sedlmaier
Geistlicher Assistent



Anja Bernsteiner
pädagogische Mitarbeiterin

kfb-Vorstand



Ulli Schwager
stellv. Vorsitzende



Ani Reichmann,
Fachbereich FFT,
Slowenisch



Anette Rauch
Organisations-
referentin FFT



Bärbl Horn
stellv. Vorsitzende



Anita Popotnik
Fachbereich Liturgie



Elisabeth Edelsbrunner
Fachbereich FFT,
Wunder der Geburt



Susanne Plieschnegger
Fachbereich Interkulturalität,
Tanz und Trommeln



Ilse Habicher
Fachbereich
WGT, Brücke

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S 4
Kalendarium und Impulse	S 5
Bildungsangebote	S 18
Spiritualität und Glaube	S 19
Persönlichkeitsbildung	S 24
Gesundheit	S 31
Kreativität	S 34
Entwicklungspolitik	S 38
Schöpfung	S 42
Mitarbeiterinnenbildung	S 45
Frau bewegt	S 49
Behelfe zum Ausborgen	S 58
Mitgliedschaft	S 61
Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein	S 65
Katholische Aktion	S 66
Diözese Gurk	S 67

Liebe kfb Frauen und Interessierte!

Heute Christin sein – gemeinsam, kraftvoll, engagiert, so lautet nicht nur das Jahresthema der Katholischen Frauenbewegung, so wollen wir auch die Vielfalt der Bildungsangebote im aktuellen Themenheft verstehen. Eine Vielfalt, die einlädt, Bestehendes zu festigen, Neues zu erkunden, offen zu sein für Dialoge, die zum interkulturellen Miteinander werden können.

Gemeinsam, kraftvoll, engagiert wollen wir uns auf einen Weg machen zu einem neuen WIR, welches Unterschiede verbindet und gemeinsame Werte stärkt. Wir wollen lernen, miteinander umzugehen in einer multikulturellen Gemeinschaft, Energie schöpfen aus unserer Weiblichkeit, Mut fassen zu neuen Erkundungen, Werte von Wurzeln und Traditionen erkennen und neu erleben. Wir wollen Spiritualität thematisieren, uns gesellschaftspolitisch für das gute Leben aller einsetzen, kreativ sein.

Unsere Bildungsangebote stehen all diesem offen. Wir sind ein starkes Stück Kirche, wir Christinnen heute!

Euer kfb Team!

Kalendarium

The background features a series of vertical, multi-colored stripes in shades of yellow, blue, red, and green. Overlaid on these are several large, overlapping circles and loops, some drawn with a light blue pencil-like texture. A prominent white female symbol (a circle with a cross) is positioned in the center-right, surrounded by other circular elements and a red arrow-like shape pointing upwards.

Die Stunde ist kostbar.
Warte nicht auf eine spätere
gelegeneren Zeit.

Katharina von Siena

den Frauen gerecht

von Werten geleitet

dem Wort Gottes
verpflichtet

in Traditionen gewachsen

dem Leben dienend

zum Handeln getrieben

in Gemeinschaft
getragen

September	
Sa 01.Sep 12	
So 02.Sep 12	
Mo 03.Sep 12	
Di 04.Sep 12	
Mi 05.Sep 12	
Do 06.Sep 12	
Fr 07.Sep 12	
Sa 08.Sep 12	Mariä Geburt Weltbildungstag
So 09.Sep 12	
Mo 10.Sep 12	
Di 11.Sep 12	
Mi 12.Sep 12	Mariä Namen
Do 13.Sep 12	
Fr 14.Sep 12	Kreuzerhöhung
Sa 15.Sep 12	Gedächtnis der Schmerzen Mariens, int. Tag der Demokratie
So 16.Sep 12	Tag für die Erhaltung der Ozon-schicht
Mo 17.Sep 12	
Di 18.Sep 12	
Mi 19.Sep 12	
Do 20.Sep 12	
Fr 21.Sep 12	Hl. Matthäus, Welt-Alzheimerntag, Welt-Friedenstag
Sa 22.Sep 12	Diözesankonferenz, Welttag des Meeres
So 23.Sep 12	
Mo 24.Sep 12	
Di 25.Sep 12	
Mi 26.Sep 12	Europäischer Tag der Sprachen
Do 27.Sep 12	
Fr 28.Sep 12	
Sa 29.Sep 12	Diözesankonferenz, Erzengel
So 30.Sep 12	Tag der Gehörlosen, Weltherztag

Oktober	
Mo 01.Okt 12	int. Tag der älteren Menschen
Di 02.Okt 12	Schutzengelfest
Mi 03.Okt 12	
Do 04.Okt 12	Hl. Franziskus v. Assisi, Tag des Tieres
Fr 05.Okt 12	
Sa 06.Okt 12	Welthospiztag
So 07.Okt 12	Rosenkranzfest, Erntedankfest, Welttag für Menschenwürdige Arbeit
Mo 08.Okt 12	
Di 09.Okt 12	
Mi 10.Okt 12	Welttag gegen die Todesstrafe, Welttag der Geistigen Gesundheit, Landesfeiertag
Do 11.Okt 12	
Fr 12.Okt 12	
Sa 13.Okt 12	
So 14.Okt 12	
Mo 15.Okt 12	int. Tag der Frau in ländlichen Gebieten
Di 16.Okt 12	Welternährungstag, Gallustag
Mi 17.Okt 12	int. Tag für die Beseitigung von Armut
Do 18.Okt 12	
Fr 19.Okt 12	
Sa 20.Okt 12	
So 21.Okt 12	
Mo 22.Okt 12	
Di 23.Okt 12	
Mi 24.Okt 12	Welttag der Information über Entwicklungsfragen, Tag der Vereinten Nationen
Do 25.Okt 12	
Fr 26.Okt 12	Nationalfeiertag
Sa 27.Okt 12	
So 28.Okt 12	
Mo 29.Okt 12	
Di 30.Okt 12	
Mi 31.Okt 12	Weltspartag, Reformationstag

November	
Do 01.Nov 12	Allerheiligen
Fr 02.Nov 12	Allerseelen
Sa 03.Nov 12	
So 04.Nov 12	Hubertustag
Mo 05.Nov 12	
Di 06.Nov 12	Leonhardifest
Mi 07.Nov 12	
Do 08.Nov 12	
Fr 09.Nov 12	
Sa 10.Nov 12	
So 11.Nov 12	Martinstag
Mo 12.Nov 12	
Di 13.Nov 12	
Mi 14.Nov 12	
Do 15.Nov 12	
Fr 16.Nov 12	int. Tag für Toleranz
Sa 17.Nov 12	
So 18.Nov 12	
Mo 19.Nov 12	
Di 20.Nov 12	Weltkindertag
Mi 21.Nov 12	
Do 22.Nov 12	
Fr 23.Nov 12	
Sa 24.Nov 12	
So 25.Nov 12	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
Mo 26.Nov 12	
Di 27.Nov 12	
Mi 28.Nov 12	
Do 29.Nov 12	
Fr 30.Nov 12	Andreastag, Kauf-Nix-Tag

Dezember	
Sa 01.Dez 12	Welt-AIDS-Tag
So 02.Dez 12	1. Adventssonntag
Mo 03.Dez 12	Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung
Di 04.Dez 12	Barbaratag
Mi 05.Dez 12	Internationaler Tag des Ehrenamtes
Do 06.Dez 12	Nikolaustag
Fr 07.Dez 12	
Sa 08.Dez 12	Unbefleckte Empfängnis
So 09.Dez 12	2. Adventssonntag
Mo 10.Dez 12	Welttag der Menschenrechte
Di 11.Dez 12	
Mi 12.Dez 12	
Do 13.Dez 12	
Fr 14.Dez 12	
Sa 15.Dez 12	3. Adventssonntag
So 16.Dez 12	
Mo 17.Dez 12	
Di 18.Dez 12	Internationaler Tag der MigrantInnen
Mi 19.Dez 12	
Do 20.Dez 12	
Fr 21.Dez 12	
Sa 22.Dez 12	4. Adventssonntag
So 23.Dez 12	
Mo 24.Dez 12	Heiligabend
Di 25.Dez 12	Hochfest der Geburt des Herrn
Mi 26.Dez 12	Stephanitag
Do 27.Dez 12	
Fr 28.Dez 12	Unschuldige Kinder
Sa 29.Dez 12	
So 30.Dez 12	
Mo 31.Dez 12	Silvester

IMPULS FÜR GRUPPENSTUNDEN

„Die Rose und das Leben“

Anita Popotnik

Lied: „UBI CARITAS DEUS IBI EST“

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters, der uns in Christus die Rose aller Rosen geschenkt hat, im Namen des Sohnes, durch den göttliches Leben auf Erden zur Entfaltung kam, im Namen des Heiligen Geistes, der Heiligen Ruach, die uns göttlichen Atem zum Weitergeben schenkt.

Meditation: eine Mitte – ein farbiges Tuch, unterschiedliche Rosenblüten oder Blütenblätter, Vase mit einer sehr schönen Rose, eine Kerze
Rosen sind ein Geschenk, sie leuchten mit ihren Farben, sie duften, sie schenken Freude, sind ein Wunderwerk der Natur. Jede spricht für sich und erzählt von Gott ihrem Schöpfer. Rosen sind ein Symbol für das Leben, für die Vielfalt in uns, ein Symbol für das Göttliche, für die Liebe, für die Würde in uns. Die eine Rose in der Mitte steht für Christus, der als die Rose aller Rosen bezeichnet wird, er ist die Rose Gottes, die den Duft der Liebe Gottes ausstrahlt, damit wir ihn einatmen und an unsere Mitmenschen weiterschenken. Die Kerze ist ein Symbol für die Anwesenheit Gottes in uns, in unserem Leben und hier in unserer Mitte. Sie soll uns daran erinnern, dass wir von Gott geliebt sind, so wie wir sind, dass wir gewollt sind an dem Ort, wo wir sind.

Meditative Musik

Schauen wir uns miteinander diese herrliche Rose an. Mit ihrer Eleganz und Schönheit weckt sie angenehme Gefühle in uns. Die Rose wird ja auch als die Königin der Blumen bezeichnet.

Wahrscheinlich hat sich wohl jeder und jede von uns schon einmal an den stacheligen Dornen einer Rose verletzt? Vor allem die wilden Rosen sind an ihrem Stiel zumeist mit Dornen übersät. Zu jeder Rose

gehören eben auch Dornen. So ist es auch mit uns Menschen. Im Leben eines jeden, einer jeden von uns kommen auch Dornen vor. Sie erzählen von Schmerz, Enttäuschung, Bitterkeit, von Verletzungen. Dornen, die man sich selbst zugefügt hat, solche, die einem von anderen versetzt worden sind und Dornen, die wir Menschen einander ins Fleisch geritzt haben. Dornen, die verletzt haben, müssen entfernt werden, sonst kann die Wunde nicht heilen.

Stille

die gesamte Andacht finden sie unter:
www.kath-kirche-kaernten.at/kfb



Foto: stock.xchng

Jänner	
Di 01.Jän 13	Neujahrstag, Weltfriedenstag
Mi 02.Jän 13	
Do 03.Jän 13	
Fr 04.Jän 13	
Sa 05.Jän 13	
So 06.Jän 13	Erscheinung des Herrn/Epiphani- as/Dreikönigsfest
Mo 07.Jän 13	
Di 08.Jän 13	
Mi 09.Jän 13	
Do 10.Jän 13	
Fr 11.Jän 13	
Sa 12.Jän 13	
So 13.Jän 13	
Mo 14.Jän 13	
Di 15.Jän 13	
Mi 16.Jän 13	
Do 17.Jän 13	
Fr 18.Jän 13	
Sa 19.Jän 13	
So 20.Jän 13	Welttag der Migranten und Flüchtlinge
Mo 21.Jän 13	
Di 22.Jän 13	
Mi 23.Jän 13	
Do 24.Jän 13	
Fr 25.Jän 13	
Sa 26.Jän 13	
So 27.Jän 13	Welt-Lepra-Tag, Holocaust- Gedenktag
Mo 28.Jän 13	
Di 29.Jän 13	
Mi 30.Jän 13	
Do 31.Jän 13	

Feber	
Fr 01.Feb 13	
Sa 02.Feb 13	Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess
So 03.Feb 13	
Mo 04.Feb 13	Weltkrebstag
Di 05.Feb 13	
Mi 06.Feb 13	Internationaler Tag gegen weibli- che Genitalverstümmelung
Do 07.Feb 13	
Fr 08.Feb 13	
Sa 09.Feb 13	
So 10.Feb 13	
Mo 11.Feb 13	Rosenmontag, Welttag der Kranken
Di 12.Feb 13	Faschingsdienstag
Mi 13.Feb 13	Aschermittwoch
Do 14.Feb 13	
Fr 15.Feb 13	
Sa 16.Feb 13	
So 17.Feb 13	1. Fastensonntag
Mo 18.Feb 13	
Di 19.Feb 13	
Mi 20.Feb 13	
Do 21.Feb 13	
Fr 22.Feb 13	Familienfasttag
Sa 23.Feb 13	
So 24.Feb 13	2. Fastensonntag
Mo 25.Feb 13	
Di 26.Feb 13	
Mi 27.Feb 13	
Do 28.Feb 13	

März	
Fr 01.Mär 13	Weltgebetstag
Sa 02.Mär 13	
So 03.Mär 13	3. Fastensonntag
Mo 04.Mär 13	
Di 05.Mär 13	
Mi 06.Mär 13	
Do 07.Mär 13	
Fr 08.Mär 13	Internationaler Frauentag
Sa 09.Mär 13	
So 10.Mär 13	4. Fastensonntag
Mo 11.Mär 13	
Di 12.Mär 13	
Mi 13.Mär 13	
Do 14.Mär 13	
Fr 15.Mär 13	Weltverbrauchertag
Sa 16.Mär 13	
So 17.Mär 13	5. Fastensonntag
Mo 18.Mär 13	
Di 19.Mär 13	
Mi 20.Mär 13	
Do 21.Mär 13	
Fr 22.Mär 13	
Sa 23.Mär 13	
So 24.Mär 13	Palmsonntag
Mo 25.Mär 13	Verkündigung des Herrn
Di 26.Mär 13	
Mi 27.Mär 13	
Do 28.Mär 13	Gründonnerstag
Fr 29.Mär 13	Karfreitag
Sa 30.Mär 13	Karsamstag, Earth Hour
So 31.Mär 13	Hochfest der Auferstehung des Herrn

April	
Mo 01.Apr 13	Ostermontag
Di 02.Apr 13	
Mi 03.Apr 13	
Do 04.Apr 13	
Fr 05.Apr 13	
Sa 06.Apr 13	
So 07.Apr 13	Weltgesundheitsstag
Mo 08.Apr 13	
Di 09.Apr 13	
Mi 10.Apr 13	
Do 11.Apr 13	
Fr 12.Apr 13	
Sa 13.Apr 13	
So 14.Apr 13	
Mo 15.Apr 13	
Di 16.Apr 13	
Mi 17.Apr 13	
Do 18.Apr 13	
Fr 19.Apr 13	
Sa 20.Apr 13	
So 21.Apr 13	
Mo 22.Apr 13	
Di 23.Apr 13	
Mi 24.Apr 13	
Do 25.Apr 13	Internationaler Tag des Baumes
Fr 26.Apr 13	
Sa 27.Apr 13	
So 28.Apr 13	
Mo 29.Apr 13	
Di 30.Apr 13	Walpurgisnacht
Mi, 31. Okt 12	

IMPULS FÜR GRUPPENSTUNDEN

Krüge und wir – Krüge erzählen uns etwas über unser Leben

Anita Popotnik

Mitte: ein schönes Tuch, auf dem unterschiedlichste Krüge stehen.

Meditative Musik

JEDER KRUG wurde von einem Töpfer, einem Menschen geschaffen, so wie auch wir alle durch einen Schöpfer, durch Gott über unsere Eltern ins Leben gerufen worden sind.

JEDER KRUG ist anders, hat ein ganz bestimmtes Aussehen, eine bestimmte Form und Größe, eine bestimmte Aufgabe, einen ganz besonderen Wert. So wie auch jeder und jede von uns anders, einzigartig, wertvoll und etwas Besonderes ist.

JEDER KRUG kann etwas in sich aufnehmen und er kann, wenn er gefüllt ist, auch etwas abgeben auch der kleinste von ihnen. So ist es auch mit uns, wir alle sind mit etwas Besonderem, mit Talenten, Fähigkeiten gefüllt und können etwas davon hergeben. Wir können aber auch etwas Neues in unser Leben hereinlassen, uns schenken lassen. Wir leben vom Schenken, Hergeben und Annehmen.

JEDER KRUG hier ist zerbrechlich und nimmt Schaden, wenn wir grob mit ihm umgehen. So ist es auch mit uns, auch wir sind zerbrechlich und erleiden Schmerz an Körper und Seele, wenn wir grob miteinander umgehen, oder wenn andere grob zu uns sind. Wir alle brauchen Zärtlichkeit, Zuwendung und Feingefühl im Umgang miteinander.

Diese Krüge wollen nicht miteinander verglichen werden, denn jeder ist ein besonderes Stück und hat seinen ganz eigenen Wert. Auch wir Menschen haben es nicht gerne, wenn wir halbherzig verglichen werden, denn wir alle haben unsere eigenen Stärken und Schwächen, die

uns eben einzigartig machen, wertvoll machen für uns und andere. Vergleichen kann Lieblosigkeit, Missgunst, Überheblichkeit, Neid nach sich ziehen. Ob unser Lebenskrug super oder nicht super ist, das entscheidet nicht wir.

Diese Krüge werden immer wieder von jemandem gefüllt, damit sie irgendwo etwas abgeben können. Auch wir Menschen werden immer wieder mit der Liebe, dem Licht Gottes gefüllt, damit wir diese Geschenke an unsere Umgebung, an unsere Mitmenschen ausstrahlen und weitergeben können.

Im Tod füllt Gott noch einmal unsere Krüge, jeder ist dann mit seiner Liebe, seinem Fassungsvermögen entsprechend ganz gefüllt und ganz glücklich.

**Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage:
www.kath-kirche-kaernten.at/kfb**



Foto: stock.xchng

Mai	
Mi 01.Mai 13	Staatsfeiertag, Tag der Arbeit
Do 02.Mai 13	
Fr 03.Mai 13	Internationaler Tag der Pressefreiheit
Sa 04.Mai 13	
So 05.Mai 13	Weltlachtag
Mo 06.Mai 13	Welttag für die Berufenen
Di 07.Mai 13	
Mi 08.Mai 13	
Do 09.Mai 13	Christi Himmelfahrt
Fr 10.Mai 13	
Sa 11.Mai 13	
So 12.Mai 13	Muttertag
Mo 13.Mai 13	
Di 14.Mai 13	
Mi 15.Mai 13	
Do 16.Mai 13	
Fr 17.Mai 13	
Sa 18.Mai 13	
So 19.Mai 13	Pfingstsonntag
Mo 20.Mai 13	Pfingstmontag
Di 21.Mai 13	
Mi 22.Mai 13	
Do 23.Mai 13	
Fr 24.Mai 13	
Sa 25.Mai 13	
So 26.Mai 13	Dreifaltigkeitssonntag
Mo 27.Mai 13	
Di 28.Mai 13	
Mi 29.Mai 13	
Do 30.Mai 13	Fronleichnam
Fr 31.Mai 13	Weltnichtrauchertag

Juni	
Sa 01.Jun 13	Internationaler Kindertag, Weltbauerntag
So 02.Jun 13	
Mo 03.Jun 13	
Di 04.Jun 13	
Mi 05.Jun 13	Welttag der Umwelt
Do 06.Jun 13	
Fr 07.Jun 13	Herz-Jesu-Fest
Sa 08.Jun 13	
So 09.Jun 13	
Mo 10.Jun 13	
Di 11.Jun 13	
Mi 12.Jun 13	
Do 13.Jun 13	
Fr 14.Jun 13	Weltblutspendetag
Sa 15.Jun 13	
So 16.Jun 13	
Mo 17.Jun 13	
Di 18.Jun 13	
Mi 19.Jun 13	
Do 20.Jun 13	Weltflüchtlingstag
Fr 21.Jun 13	
Sa 22.Jun 13	
So 23.Jun 13	
Mo 24.Jun 13	Johannistag
Di 25.Jun 13	
Mi 26.Jun 13	Anti-Drogen-Tag
Do 27.Jun 13	Siebenschläfertag, Hemmatag
Fr 28.Jun 13	
Sa 29.Jun 13	Hl. Petrus und Hl. Paulus
So 30.Jun 13	

Juli	
Mo 01.Jul 13	
Di 02.Jul 13	Mariä Heimsuchung
Mi 03.Jul 13	
Do 04.Jul 13	
Fr 05.Jul 13	
Sa 06.Jul 13	
So 07.Jul 13	
Mo 08.Jul 13	
Di 09.Jul 13	
Mi 10.Jul 13	
Do 11.Jul 13	
Fr 12.Jul 13	
Sa 13.Jul 13	
So 14.Jul 13	
Mo 15.Jul 13	Zwölfbotentag
Di 16.Jul 13	
Mi 17.Jul 13	
Do 18.Jul 13	
Fr 19.Jul 13	
Sa 20.Jul 13	
So 21.Jul 13	
Mo 22.Jul 13	
Di 23.Jul 13	
Mi 24.Jul 13	
Do 25.Jul 13	
Fr 26.Jul 13	Annentag
Sa 27.Jul 13	
So 28.Jul 13	
Mo 29.Jul 13	
Di 30.Jul 13	Internationaler Tag der Freundschaft
Mi 31.Jul 13	

August	
Do 01.Aug 13	
Fr 02.Aug 13	
Sa 03.Aug 13	
So 04.Aug 13	
Mo 05.Aug 13	Maria Schnee
Di 06.Aug 13	Verklärung des Herrn
Mi 07.Aug 13	
Do 08.Aug 13	
Fr 09.Aug 13	
Sa 10.Aug 13	Laurentiustag
So 11.Aug 13	
Mo 12.Aug 13	
Di 13.Aug 13	
Mi 14.Aug 13	
Do 15.Aug 13	Maria Himmelfahrt
Fr 16.Aug 13	
Sa 17.Aug 13	
So 18.Aug 13	
Mo 19.Aug 13	Welttag der humanitären Hilfe
Di 20.Aug 13	
Mi 21.Aug 13	
Do 22.Aug 13	Maria Königin
Fr 23.Aug 13	Internationaler Tag zur Erinnerung an den Sklavenhandel und seine Abschaffung
Sa 24.Aug 13	
So 25.Aug 13	
Mo 26.Aug 13	
Di 27.Aug 13	
Mi 28.Aug 13	
Do 29.Aug 13	Internationaler Tag gegen Nuklearversuche
Fr 30.Aug 13	Internationaler Tag der Verschwundenen
Sa 31.Aug 13	

IMPULS FÜR GRUPPENSTUNDEN

Christin sein heißt, am Reich Gottes mitzubauen

Jede/r bekommt einen Bauklotz und einen Stift

Bibelstelle: Lk 17,21

Jesus sagt: „Das Reich Gottes kommt nicht auf beobachtbare Weise, noch werden die Leute zu euch sagen: ›Seht, da oder dort drüben.‹ Merkt: das Reich Gottes ist nämlich mitten unter euch!

Impuls: Das Reich Gottes ist mitten unter uns, aber in weiten Teilen der Erde herrschen Terror und Krieg, Armut und Hunger, Umweltzerstörung und Naturkatastrophen. Diese Welt ist nicht heil. Doch gerade in diese Welt verkündet Jesus das Reich Gottes. Es ist eine Verheißung in der das Böse überwunden und das Gute triumphieren wird. Keiner soll ausgegrenzt und an den Rand gedrängt werden, alle sollen solidarisch miteinander leben in Frieden und Gerechtigkeit. Wir alle sind eingeladen mitzubauen und zu gestalten. Nicht das Glück des Einzelnen ist gefragt, sondern die/der Einzelne im Zusammenhang eines Ganzen und für alle. Unser Alltag, alle Dinge, Beziehungen tragen zum Reich Gottes bei. Dies kann uns nur gemeinsam gelingen.

Den ganzen Impuls finden Sie unter
www.kath-kirche-kaernten.at/kfb



Biti kristjanka pomeni, da skupno gradimo Božje kraljestvo

Simbol: Gradbeni kamen, kocka za sestavljanje

Vsaka dobi kocko za sestavljanje in svinčnik

Odlomek iz Svetega pisma: Lk 17, 21

Jezus reče »Božje kraljestvo ne pride takó, da bi zbudalo pozornost. Ljudje tudi ne bodo govorili: ›Glejte, tukaj je! ali ›Tam je,‹ kajti glejte, Božje kraljestvo je med vami.«

Impulz: Božje kraljestvo je sredi med nami, čeprav vladajo v širših delih sveta nasilje in vojna, revščina in lakota, uničevanje okolja in naravne nesreče. Ta svet ni popoln. Vendar prav v tem svetu Jezus oznanja Božje kraljestvo. Je obljuba, v kateri bo premagano zlo in bo zmagalo dobro. Nihče naj ne bo izobčen in potisnjen na rob, vsi naj živimo med seboj solidarno, v miru in pravičnosti. Mi vsi smo povabljeni, da skupaj gradimo in oblikujemo naš svet. Bistvena ni sreča posameznika, temveč posameznik v povezavi s celoto in z vsemi. Naš vsakdan, vse stvari in odnosi doprinašajo k Božjemu kraljestvu. To nam lahko uspe le skupaj.

Celoten impulz najdete na strani
www.kath-kirche-kaernten.at/kfb



Bildung



Lass aber auch die Unseren
lernen, sich hervorzutun
mit guten Werken, wo
sie nötig sind, damit sie
kein fruchtloses
Leben führen.

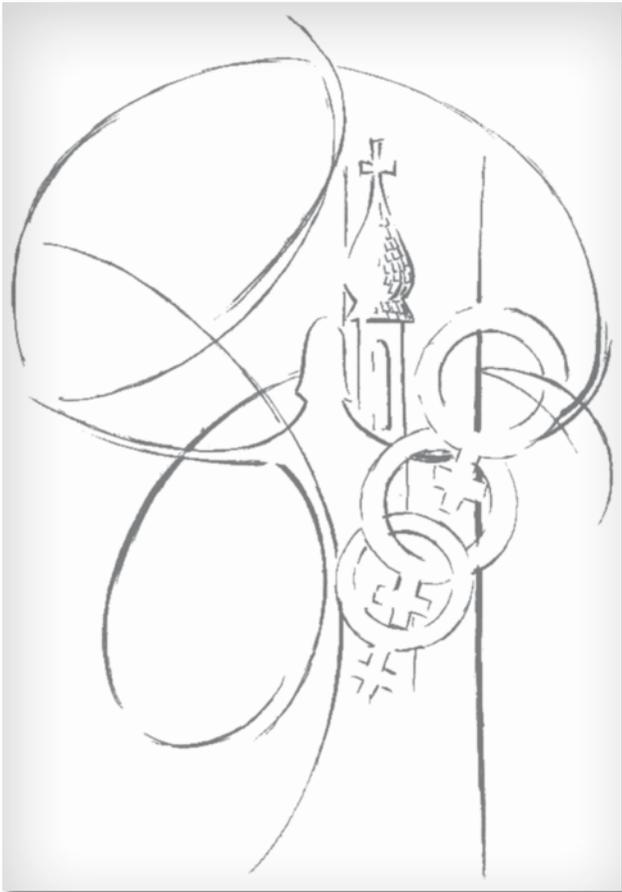
Tit 3,14

den Frauen gerecht
von Werten geleitet
dem Wort Gottes
verpflichtet
in Traditionen gewachsen
dem Leben dienend
zum Handeln getrieben
in Gemeinschaft
getragen

Spiritualität und Glaube

FrauenSpiritualität schöpft aus der biblischen Zusage, Abbild Gottes zu sein. Sie nährt sich vom Hinhorchen zum dreieinen Gott mit jenen Sinnen und Fähigkeiten, die Frausein ausmachen und bestätigt, geliebt und bejaht zu sein. Dieses Gottvertrauen ermutigt Frauen, gemeinsam, kraftvoll und engagiert für das Leben einzutreten.

Anna-Maria Kapeller



Bildungsangebote

Spiritualität und Glaube

Dr. Maria Prieler-Woldan

Pastoralassistentin, Soziologin, Erwachsenenbildnerin
Grafik Prieler Woldan



Noch ist Feuer unter der Asche ...

... 50 Jahre Konzilseingabe „Frau und Kirche – Hoffnung und Erwartung“

Die Schweizer Juristin Dr. Gertrud Heinzelmann (1914-1999) wandte sich vor 50 Jahren in einem gelehrten Text mit dem Anliegen ans Konzil, das kirchliche Frauenbild von Grund auf zu überdenken und zu verändern. Was waren die Motive und Argumente dieser bemerkenswerten Frau? Und was ist daraus geworden?

Nachdenklich und humorvoll halten wir Bilanz, wärmen uns an der Glut ihres Feuers und sammeln Funken der Hoffnung.

Art und Dauer der Veranstaltung: nach Absprache mit der Referentin

Monika Tuscher

Diözesanreferentin der kfb, kath. Theologin i.A.



Bibliolog

Biblische Geschichte trifft Lebensgeschichte und wird zum lebendigen Dialog. Die Teilnehmenden identifizieren sich mit biblischen Gestalten und sprechen über Fragen des Lebens oder des Textes aus ihrer Rolle heraus. Sie erfahren die Kraft der biblischen Texte und gehen wesentlichen Grundfragen des Lebens auf die Spur.

Art und Dauer der Veranstaltung: Workshop, ca. 1 1/2 Stunden

Mag.^a Barbara Velik

Theologin



Spiritualität - Religion als Lebenseinstellung

Spiritualität, was ist das? Gibt es verschiedene Arten? Wo finde ich Spiritualität? Gibt es Frauenspiritualität? Spiritualität im Alltag? Leben Frauen mehr (aus) ihrem Glauben als Männer? Warum finden wir viele Frauen in den Kirchenbänken und wenig Männer? Die Glaubenslehre der Kirche steht manchmal im Gegensatz zur erlebten Spiritualität. Wie kann ich damit umgehen?

Rolle der Frau in der Kirche

Die Rolle der Frau in einer männlich-strukturierten Kirche, geschichtliche Fakten, Diakonat für Frauen, priesterliche Funktionen der Frau, die starke Veränderung Rolle der Frau in unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten.

Frauen in der Bibel

Was erzählt uns die Bibel über Frauen? Welche Rollen haben sie dort übernommen? Können wir das in die heutige Zeit „übersetzen“? Was sagt Jesus dazu?

Lebensfragen

Frauen sind in unserer Gesellschaft - auch durch die geschichtlichen Entwicklungen - anders gefordert als Männer. Sie gehen auch mit Lebensthemen anderes um. Wie kann Glaube hilfreich sein? Welche Antworten geben Bibel, Glaube und Theologie auf Fragen zu Glück und Leid?

*Art und Dauer der Veranstaltungen:
wird an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.*

Sr.MMag. Silke-Andrea

Mallmann,

Missionsschwester Kloster Wernberg,
Pädagogin, Psychologin



Es kennt mich zwar niemand aber Gott braucht mich trotzdem

Tamar, Rahab, Lydia? Wer waren diese Frauen. Am Besinnungstag möchten wir anhand der Lebensgeschichte biblischer Frauen, anhand ihrer Erfahrungen, Gottes Wirken im Leben dieser Frauen und im eigenen Leben entdecken und kennenlernen.

Gottes Traum für mein Leben

Glauben wir wirklich, dass Gott einen Traum für mein persönliches Leben hat? Wenn ja, wie können wir diesen Traum für unser Leben erkennen? Wie können wir auf Seinen Traum antworten?

Am Besinnungstag „Gottes Traum für mein Leben“ möchten wir mit Hilfe von Impulsen, Austausch, Zeiten der Stille, kreativem Tun Gottes Ruf und Gottes Spuren in unserem Leben entdecken.

Lectio Divina—geistliche Lesung als Gottesbegegnung

Die alte monastische Praxis oder besser Gebetsform der Lectio Divina, des Lesens des Wortes Gottes wird zur Zeit wiederentdeckt. Viel wird darüber geschrieben. Was heißt Lectio Divina wirklich und wie können wir Lectio Divina- geistliche Lesung in unserem normalen Alltag integrieren?

Art und Dauer der Veranstaltung: Nach Vereinbarung mit der Referentin

Maria Konrad

Dipl. Pastoralassistentin



Ikonen „aufziehen“ – eine besinnliche Arbeit mit den Ikonen, der orthodoxen Spiritualität auf der Spur

Eine meditative Einstimmung mit der anschließenden ca. 1/2 bis 3/4 stündlichen Arbeit des „aufziehens“ einer Papierikone auf ein vorbereitetes Holzbrett. Jede kann ihre eigene Ikone (Christus, Maria, Abendmahl, Kreuzigung,...) gestalten. 5 bis max. 10 Personen (da sonst die besinnliche Stimmung durch zuviel „Arbeitslärm“ gestört ist. Etwas Fingerspitzengefühl ist mitzubringen!

Art und Dauer der Veranstaltung: spirit. besinnlicher Abend mit „handgreiflichem“ Schwerpunkt, ca. 1 Stunde

Hildegard Schwarzbauer

Kursleiterin für Biblische Figuren



Gestaltung von Biblischen Figuren

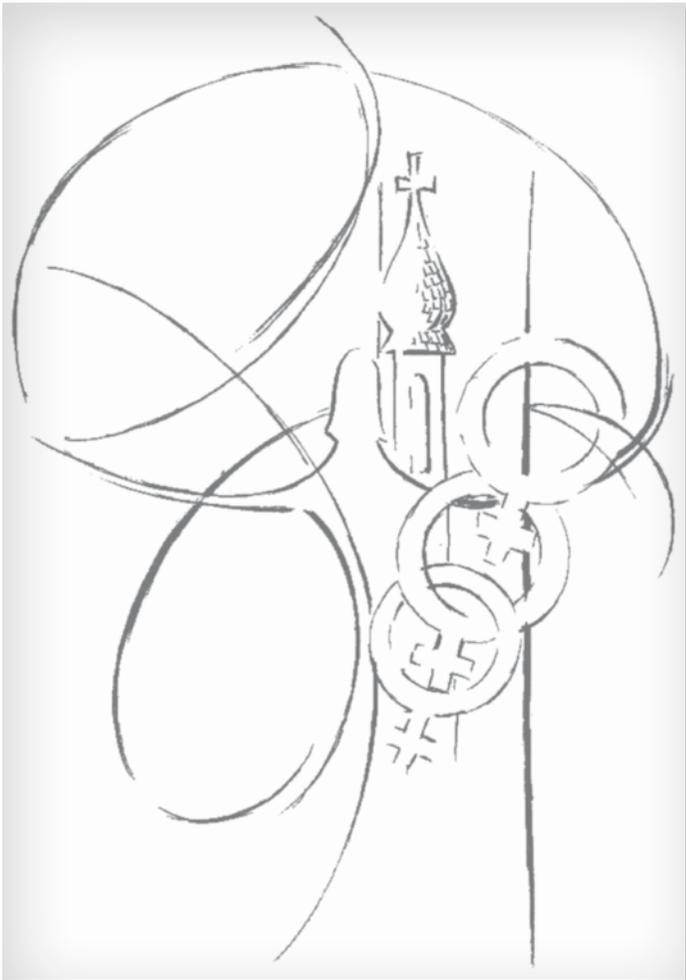
Durch die Figurenarbeit wird die Botschaft der Bibel weitergetragen. Es können verschiedene Figuren hergestellt werden, wie Maria, Josef, Jesusbaby, Hirten, Könige, Kinder, Apostel, Frauen, Heilige.

Art und Dauer der Veranstaltung: Werkkurs, 1 1/2 Tage

Persönlichkeitsbildung

Persönlichkeit entfalten, das Wertvolle in uns entdecken und Richtungsweisendes finden. Gemeinsam, kraftvoll und engagiert bauen wir am Reich Gottes und bringen unsere Charismen ein.

Anja Bernsteiner



Bildungsangebote

Persönlichkeitsbildung

Barbara-Maria Angerer Msc,
Dipl. Lebensberaterin, Mediatorin,
Persönlichkeitscoach



„Jede Frau ist Tochter“

Persönlichkeit und Selbstwert wächst in Beziehungen. Die erste und prägendste Beziehung ist die zur eigenen Mutter. Wie sehr beeinflusst diese Beziehung unsere Identität als Frau?

Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag 45

Minuten mit anschließender Diskussion, Ganztagesworkshop 8 Stunden
„Körperliche, seelische und geistige Frische und Vitalität im Alltag“

Stress, Anspannung und Überlastung beeinflussen unser körperliches und seelisches Wohlbefinden und gefährden unsere Gesundheit. Gedanken und Vorstellungen haben direkte Auswirkungen auf unser Wohlbefinden. Gefühle von Glück, Heiterkeit, Sicherheit und Gelassenheit sind wichtige Grundlagen unserer seelischen und körperlichen Gesundheit.

Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag 45 Minuten mit anschließender Diskussion, Workshopreihe: 4 Einheiten á 3 Stunden

„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein sei ein Nein“

Unsere Sprache und unsere Art zu kommunizieren prägt unser Umfeld, unsere Mitwelt und natürlich uns selbst. Ebenso wurden wir durch Sprache und Kommunikation in unserem Werden geprägt. Eine klare Sprache und Kommunikation kann erlernt und neu eingeübt werden.

Art Dauer der Veranstaltung: Workshop, 4 Stunden

Silvia Wurmitzer

Dipl. Sozial-/Berufspädagogin,
Dipl. Mentaltrainerin, Bewerbungscoach



Selbst-Wert-Gefühl

Das Selbstwertgefühl eines Menschen spielt nicht nur in der Kommunikation sondern auch in der zwischenmenschlichen Beziehung eine entscheidende tragende Rolle. Ein gut entwickeltes Selbstwertgefühl ist Voraussetzung um individuelle, persönliche und berufliche Ziele zu erreichen – es ist der Grundbaustein für ein erfülltes selbstbestimmtes Leben!

Art und Dauer der Veranstaltung: Workshop/Seminar, 1-2 Tage

Wie wahr ist unsere Wahrnehmung?

Haben Sie sich schon mal gefragt
Warum zukünftige Mütter plötzlich überall schwangere Frauen sehen?
Ob ein Pessimist oder Optimist Recht hat?
Warum sich Vorurteile tatsächlich bestätigen?

Sehr oft hält der Mensch seine Wahrnehmung für die einzige Wahrheit. Welch große Bedeutung die Wahrnehmungsfilter in der Kommunikation haben, zeigt die Tatsache, dass rund 90% aller Konflikte Missverständnisse sind. Durch unsere Interpretation des Wahrgenommenen bestimmen wir unsere Gefühlswelt – Wir selbst haben das Ruder in der Hand! Ein Seminartag mit viel Überraschungseffekten und Aha-Erlebnissen!

Art und Dauer der Veranstaltung: Halbtages- od. Tages-Workshop

MMag Sonja Einspieler-Kraxner

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin



Liebe auf Dauer - Die Kunst, als Paar zu leben
Verliebt, verlobt, verheiratet – geschieden?
Letzteres ist vielleicht vermeidbar, wenn Sie mit
den Herausforderungen des Beziehungsalltages
bewusst umgehen.

Art und Dauer der Veranstaltung:
Vortrag oder Seminar, 2 bzw. 4 Stunden

Burnout bei Frauen – über das Gefühl des Ausgebranntseins

Karriere, Haushalt, Kinder – Frauen muten sich heute viel zu und nicht selten geraten sie dabei in die Burnout-Falle. Das ganze Leben erscheint dann als Belastung und die eigene Lebenszufriedenheit geht verloren. Die eigenen Grenzen erkennen, delegieren und regenerieren lernen sind die drei wichtigsten Säulen des Anti-Burnout-Programms.

Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag, 2 Stunden

Konstruktive Gespräche führen

Eine gute Beziehung sowohl im Beruf als auch in der Partnerschaft hängt häufig davon ab, wie miteinander kommuniziert wird. Sie werden angeregt, offene und ehrliche Gespräche zu führen, indem Sie sich klar ausdrücken und zu Ihren eigenen Bedürfnissen und Gefühlen stehen, gleichzeitig aber dem Gegenüber Ihre respektvolle Aufmerksamkeit schenken.

Art und Dauer der Veranstaltung: Seminar 2 Abende zu je 3 Stunden

Uta Kenda

Coach, Lebens- und Sozialberaterin,
Kommunikations-Trainerin



DER CHARISMA FAKTOR –

exzellent kommunizieren, authentisch sein

Entdecken Sie die Kraft von Wort, Ton und Körpersprache, verbessern Sie Ihren Ausdruck und Ihre Kontakt-Fähigkeiten, hinterfragen Sie bestehende Denk- und Verhaltensmuster! Verändern Sie unliebsame Gesprächsgewohnheiten und beschreiten Sie Ihren Weg hin zu mehr Lebenslust, Erfolg und Charisma!

Art und Dauer der Veranstaltung: Workshop, 2 x 3 Stunden

KONFLIKT + CHANCE –

Ideen für ein gewaltfreies Miteinander

Jedem Streit liegt ein und dieselbe Struktur zugrunde - das Drama-Dreieck mit den drei Rollen: Täter, Opfer und Retter. Erfahren Sie mehr über diese Drama-Rollen und deren Transformation in Macher, Mentor und Muse! Erfahren Sie mehr über den Unterschied zwischen Wahrnehmung und Bewertung, über die Bedeutung von Emotionen, über Bedürfnisse als Türöffner, über Vollbotschaften und Erste Hilfe-Maßnahmen im Konfliktfall.

Art und Dauer der Veranstaltung: Workshop: 2 x 3 Stunden oder Impuls-Vortrag: 2 Stunden

ENTSCHLEUNIGUNG –

entspannt erfolgreich

Wir haben nur oft zu wenig Zeit, um zu genießen, innezuhalten und zu spüren, was uns wirklich gut tut, was wir wirklich brauchen und uns wirklich wichtig ist im Leben. Erfahren Sie, wie Sie in einer beschleunigten Welt entschleunigen können, wie Sie in Kontakt kommen mit ihren Bedürfnissen und Herzenswünschen, wie Sie mehr Lebensqualität schaffen und dennoch erfolgreich sein können – im Berufsleben und genauso im Privatleben.

Art und Dauer der Veranstaltung: Workshop, 3 Stunden

Selbstbewusst Frau – Vorträge

Mag.^a Martina Ertl

Emotionales Management, Persönlichkeitsentwicklung



Bewegung und Denken

Damit wir die Welt besser verstehen lernen, müssen wir uns in ihr bewegen. Bewegung ist das Tor zum Lernen. Ein Impulsvortrag zum besseren Verständnis des Zusammenhangs zwischen Bewegung, Lernen und Denken. Nur wer sich bewegt, kann die Welt wirklich begreifen.

G`sunde Kommunikation

Kommunikation (Austausch von Information) ist mehr als nur das Benützen von Worten. Die Qualität unseres Lebens hängt auch von der Fähigkeit ab, richtig zu kommunizieren. Ein gesundheitsorientierter Kommunikationsstil achtet darauf, dass wir wertschätzend miteinander umgehen.

„Denken hilft zwar, nützt aber nichts“

Ein unterhaltsamer Impulsvortrag über den Zusammenhang, wie unsere Emotionen unsere Wahrnehmung, unser Verhalten und unsere Entscheidungen beeinflussen und steuern. Was alles dabei eine Rolle spielt, kann sehr erhellend sein.

Brigitte Wrabel BA

Kognitives Gedächtnistraining, Motivationstraining für Jugendliche & Erwachsene, Demenzbetreuung



Typisch Frau!?

Stereotypen können Hindernisse oder Chancen sein. Lernen Sie Vorurteile zu verstehen und diese für Sie positiv für Ihr Berufs- und Privatleben zu verändern.

Die unsichtbare Frau!

In der Sprache • In der Gesellschaft • In den Medien • Im Haushalt

Frauenherbst

Treffpunkt – „Von Frau zu Frau mit Perspektive“

Frauen sind Multitasker, Familienmanager, Mütter, Töchter, Freundinnen, Geliebte, - Ehefrauen, Schwestern, Business-Women uvm. Vor allem aber sind Frauen eigenständige, unberechenbare Wesen. Sie erleben sich in vielen Lebensabschnitten neu, ja manchmal sogar als Fremde. Jede von uns hat möglicherweise nur ein Leben, nämlich dieses. Sprüche wie, „Lebst Du DEIN Leben oder träumst Du es noch?“, gewinnen mit zunehmender Lebensreife an Bedeutung.

„Die Zeit ist eine geräuschlose Feile“ – Proportional zum Lebensalter scheinen die wahrhaftig wesentlichen Lebensfragen ihre Wichtigkeit, ihre Dringlichkeit zu offenbaren. Leider fehlen uns die Antworten auf sie, schlimmer noch die Werkzeuge, um an den richtigen Stellen konstruktive Veränderungen mit Langzeitwirkung vorzunehmen.

Daher treffen sich Frauen in 3 wöchigen Abständen im Treffpunkt – „Von Frau zu Frau mit Perspektive“ und lernen in diesem Workshop ganz speziell auf sie abgestimmte Coachingwerkzeuge kennen.

Rendezvous mit meiner Kraft, meinen Möglichkeiten – mit mir selbst Welche Zutaten braucht ein Rendezvous?

der Mensch den man trifft, muss besonders sein - ICH

Sie müssen neugierig auf ihn sein - MICH

Der Ort wo Sie ihn treffen muss etwas besonderes sein

Was lässt aus dem Rendezvous eine lebenslange Beziehung werden?

Wenn sich der Mensch als etwas Besonderes erweist, mit dem es

wert ist, eine Verbindung einzugehen - MIR

- und die Beziehung es wert ist, dass daran gearbeitet wird

Referentinnen: Mag.^a Martina Ertl, Brigitte Wrabel BA

Gesundheit

Frauengesundheit hat eigene Bedürfnisse. Unsere Körper unterscheiden sich von Männerkörpern und die Anforderungen auf unseren Geist sind andere. Gemeinsam widmen wir uns dem Thema Gesundheit und engagieren uns für geschlechtergerechte Medizin.

Anja Bernsteiner



Bildungsangebote

Gesundheit

Silvia Wurmitzer

Dipl. Sozial-/Berufspädagogin, Dipl. Mentaltrainerin,
Bewerbungscoach Grafik Silvia Wurmitzer



Glücksfaktor: Gesundheit

Bewegung bzw. körperliche Fitness ist ein wesentlicher Faktor um ein zufriedenes glückliches Leben zu führen. Dies wird mittlerweile auch von der Glücksforschung bestätigt.

Sind verheiratete Menschen glücklicher als Singles?

Ist die Fähigkeit Glück zu empfinden angeboren oder erlernbar?

Machen Ziele das Leben lebenswerter?

Tritt das Glück zufällig auf oder hat es vielmehr mit eigenem Handeln zu tun?

Spannende Erkenntnisse der Glücksforschung geben Antwort.

Art und Dauer der Veranstaltung: Halbtages- od. Tages-Workshop

Dr.ⁱⁿ Alexandra Pagitz

Ärztin für Allgemeinmedizin und Traditionelle Chinesische Medizin, zurzeit Ausbildung in Homöopathie, Praxis mit Schwerpunkt TCM in Klagenfurt, verheiratet, Mutter von 2 Töchtern

Die Weibliche Kraft während der Wechseljahre

Wie kann sich frau während Übergangsphasen oder in Zeiten besonderer Herausforderung unterstützen, Begleitung von Frauen während der Wechseljahre abseits von Hormonen durch Lebensstilanpassung, Chinesische Kräuter und Akupunktur.

Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag, ca 1, 5 Stunden

Uta Kenda

Coach, Lebens- und Sozialberaterin,
Kommunikations-Trainerin



KLOPF DICH FREI – Stress reduzieren und Blockaden lösen mit der EFT-Klopfakupressur

Die EFT (Emotional Freedom Techniques) Klopfakupressur beruht auf dem Jahrtausende alten Wissen der traditionellen chinesischen Medizin über Energieflüsse im menschlichen Körper. Hinzu kommen neue Erkenntnisse aus Hirnforschung und Quantenphysik. EFT bietet einfache und schnelle Wege, um ganzheitlich auf sich selbst hinzuschauen und Blockaden aller Art zu lösen. Durch das Klopfen bestimmter Körperpunkte auf den Meridianen und durch den Fokus auf das Problem entstehen oft innerhalb kurzer Zeit verblüffende Ergebnisse.

Art und Dauer der Veranstaltung:

Workshop-Reihe, min. 3 x 3 Stunden

Dr. Erwin Frimmel

Gertraud Thaler, Obfrau der „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ lädt ein zu Vorträgen mit Diskussion zum Thema Frauenkrankheiten., die Honorarkosten und freiwilligen Spenden kommen der „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ zugute.

Sie können wählen aus den Themen: Frauenkrankheiten, Osteoporose oder Wechseljahre

Art und Dauer der Veranstaltung:

Vortrag mit Diskussion, ca. 1 1/2 Stunden

Kreativität

Mit einer breiten Palette an Kreativangeboten wollen wir alle Interessierten einladen, gemeinsam, kraftvoll und engagiert unser Frau sein, unser Närrin sein, unser heute Christin sein intensiv wahrzunehmen, umzusetzen und bewusst zu gestalten. Ob bildnerisch kreativ oder dramaturgisch bühnenwirksam, ob literarisch oder musikalisch, tanzend oder spirituell gestalterisch, die Bildungsangebote sind so kreativ wie ihr künstlerisch-spirituelle Inhalt und warten auf Umsetzung von Ihnen.

Ilona Wulff-Lübbert



Bildungsangebote

Kreativität

Eveline Fugger

Hebamme, Gesundheits- und Tanzpädagogin, Yoga- und Kinderyogatrainerin, Energetikerin



Orientalischer Tanz für werdende Mütter

Während einer Schwangerschaft erleben Frauen ganzheitliche Veränderungen. Vielfältige dem Beckenbereich stärkende, zugleich entspannende Bewegungen bietet der Bauchtanz, der aus Folkloretänzen und Geburtsriten entstand.

Beckenbodentraining und Tanz

Seit alters her stellt die Region um Bauch und Beckenboden die Basis der inneren Kraft dar und gibt uns Stütze und Halt. Eine körpergerechte Haltung, ein bewusster Einsatz der Kraft des Beckenbodens vermittelt eine selbstbewusste und lebensbejahende Einstellung.

TaYoBe (Tanz – Yoga – Beckenboden)

Tanz bedeutet Lust am Leben, steigert die Energie, trainiert den gesamten Körper, verbraucht Kalorien, fördert Beweglichkeit von Körper und Geist.

Yoga vermittelt sanfte Dehnung und Kräftigung des gesamten Körpers. Ruhe und Gelassenheit werden durch Meditation gefördert.

Beckenboden – Training kräftigt das Fundament des Körperhauses, entfacht unser inneres Kraftpotenzial und stabilisiert die tragende Kraft unserer Mitte.

Art und Dauer der Veranstaltung: Kurs, 8-mal zu je 1,5 Stunden

Ilona Wulff-Lübbert

Schauspiel, Maske, Regie, Autorin von Theater /
Musicals



Theater wider die Gewalt

Mit unterschiedlichen Elementen aus dem Konzept des Theaters der Unterdrückten nach Augusto Boal, der Commedia dell' Arte, Impro-Theater und Impro-Tanz oder klassischen Theaterformen werden Konflikte, Unterdrückung, Gewaltsituationen ebenso wie allgemeine Frauen-, gesellschafts- und kirchenrelevante Themen kritisch, humorvoll und zum Nachdenken anregend in Bildern und Kurz-Szenen umgesetzt sowie Kreuzwegstationen interaktiv gestaltet.

Art und Dauer der Veranstaltung: Kurs oder Workshop möglich

Marie-Susanne Plieschnegger

eine Afrikanerin aus dem Kongo
mit Rhythmus im Blut



Trommeln

Einmal etwas ausprobieren, den Rhythmus spüren
und ihm folgen.

African Dance -

Mit afrikanischen Tanzrhythmen zu neuem Wohlbefinden

In freien und themenbezogenen Tanzimprovisationen erfährst du eine Bewegungs-, Begegnungs- und Berührungsqualität, die dir erlaubt mit anderen und dir selbst gut in Kontakt zu kommen (Authentic Movement).

Art und Dauer der Veranstaltung: Kurs oder Workshop möglich

Klaudia Ahrer

Integrative Tanzpädagogin, Tänzerin, Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.
Supervision

ImprovisationsTANZ als Energiequelle für Ausdruck und Freude

In der Tanzimprovisation können wir ganz bei uns selbst ankommen. Den eigenen Körper wahrnehmen und annehmen so wie er ist.

Wir können einen Ausdruck finden, eine Tanzsprache entwickeln - authentisch mit unseren Visionen, Gefühlen und Gedanken.

Wir können uns im Raum orientieren, uns zeigen und mitteilen. Im tänzerischen Miteinander Kraft schöpfen und unser Bewusstsein erweitern.

Art und Dauer der Veranstaltung:

*Workshopreihe: 1x pro Woche bis zu 10 mal für 1 1/2 Std(nur in Klagenfurt),
Wochenendseminar nach Vereinbarung, Intensivworkshops 1 bis 2tägig*

Dr.ⁱⁿ Eva Auer-Fillafer

Doktorin der Naturwissenschaften, Referentin für
Gesundheit & Persönlichkeitsentwicklung & Spiritualität

Heilsame Begegnungen – lach, sing und tanz dich frei durch Begegnung im Herzen

Ein heilsamer Raum wird eröffnet, in dem Freude, Lebendigkeit, Offenheit, Vertrauen, Liebe, Leichtigkeit und liebevolle Nähe spürbar ist. Wir begegnen einander auf der Herzensebene durch miteinander lachen, tanzen, singen, reden, in Stille und kraftvollen Atmens!

Art und Dauer der Veranstaltung:

Workshop ca. 3 h oder ein Tag oder ein Wochenende



Entwicklungspolitik

Bildung ist nicht nur klassische Schulbildung. Bildung ist ein miteinander Teilen von Lebensrealitäten, ein voneinander Lernen, was es heißt, das Leben selbstbestimmt zu meistern. Bildung entsteht aus gemeinsamer Auseinandersetzung, sie braucht ein kraftvolles „den Dingen auf den Grund gehen“ und findet ihren Ausdruck im engagierten Handeln für ein gutes Leben für alle.

Anja Appel



Bildungsangebote Entwicklungspolitik

Brigitte Brandmüller

pensioniert seit 2003, zuvor 40 Jahre als Handelsgestellte tätig, Mutter von zwei Töchtern, Großmutter von drei Enkelkindern



Mein Herz schlägt für Afrika

Wie Frauen, Mädchen und Jugendlichen, in Tansania, zu mehr Eigenständigkeit, Selbstständigkeit und einer besseren Zukunft verholfen wird, erzählt die seit 2005 ehrenamtliche Mitarbeiterin der Diözese Moshi/Tansania. Anhand von Photos gibt sie Einblicke in ihre Arbeit und Projekte vor Ort wie: Bau eines Kindergartens, Unterrichten und Aufbau einer Nähklasse an einer Berufsbildenden Schule, Vergabe von Schulpatenschaften, Aufbau eines Tourismusprojektes.

Art und Dauer der Veranstaltung:

Fotovortrag mit anschließender Gesprächsrunde, ca. 1-1/2 Stunden

Barbara Jordan

Leiterin und Koordinatorin,
Welthaus Klagenfurt / Hisa Sveta



Is(s) was G´scheiteres!

Bio-faire Jausn/Frühstück

Unser täglicher Konsum von Lebensmitteln hat Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, regionale und internationale Landwirtschaft und unserer Lebensqualität. Wie beeinflussen unsere Kaufentscheidungen diese Auswirkungen? Was kann ich dazu beitragen, die Welt des Konsums nachhaltig zu verändern?

Laden Sie FreundInnen, KollegInnen, Bekannte oder Verwandte zu einem Frühstück oder eine Jause ein. Eine Referentin bringt Speisen und

Getränke, informiert über Hintergründe und leitet die Diskussion um kritisches Einkaufsverhalten.

Gestalten Sie eine faire Jause oder Frühstück bei sich zu Hause, in der Frauenrunde, im Pfarrgemeinderat...

Art und Dauer der Veranstaltung: Informationsveranstaltung, ca. 2 Stunden

Indien mit allen Sinnen

Indien sehen, hören, schmecken, spüren und riechen!

Referentinnen: Dr.in Christina Winkler, Monika Tuscher

Art und Dauer der Veranstaltung: Workshop, ca. 3 Stunden

Afrika mit allen Sinnen

Afrika sehen, hören, schmecken, spüren und riechen!

Referentinnen: Marie-Susanne Plieschnegger, Monika Tuscher

Art und Dauer der Veranstaltung: Workshop, ca. 3 Stunden

Südamerika mit allen Sinnen

Südamerika sehen, hören, schmecken, spüren und riechen!

Referentinnen: Monika Tuscher, Hobitsch Claribel

Art und Dauer der Veranstaltung: Workshop, ca. 3 Stunden

aktion familienfasttag

Referentinnen: Monika Tuscher, Hemma Valladares-Melgar, Anette Rauch, Gudrun Pressler, Katharina Jordan

Einführungs- und Informationsabend zur Aktion Familienfasttag

Was kann ich tun, wenn ich diese Aktion unterstützen möchte? Was bedeuten Hilfe zur Selbsthilfe und Empowerment? Was genau geschieht mit den Spendengeldern?

Art der Veranstaltung: Vortrag oder Workshop

Bildung für alle – eine globale Herausforderung Aktion Familienfasttag 2012

Was bedeutet Bildung für die Frauen in unseren Partnerprojekten. Bildung als berufliche, persönliche und politische Förderung wird hier vor allem als Ermächtigung zum selbstbestimmten Handeln gesehen und erlebt. Interessant sind pädagogische Ansätze, die aus den Ländern des Südens selbst kommen. Da viele Projekte, die von der Aktion Familienfasttag gefördert werden, Bildungsinitiativen sind, lohnt es sich, einmal genauer hinzuschauen, wie sich im Lauf der Jahre dadurch die Situation der Frauen dort verändert hat.

Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag oder Workshop

Dauer: je nach Wunsch 1-3 Stunden

„Billig ist doch zu teuer. Faire Arbeitsbedingungen für alle.“ ist der neue Slogan für die Aktion Familienfasttag der bevorstehenden Jahre 2013 und 2014.

Sommer- und Winterschlussverkauf, Rabatte und Sonderangebote winken uns verlockend in die Geschäfte der Bekleidungsindustrie. Doch wer kommt für die Differenz auf, damit wir unsere Kleidung noch günstiger kaufen können? In den Jahren 2013 und 2014 widmet sich die Aktion Familienfasttag den Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechten der Frauen aus unseren Projektländern. Dieser Workshop ist ein weiterer Beitrag dazu auf das Lohnsklavinnen-System aufmerksam zu machen und faire Alternativen aufzuzeigen.

Kombi: Familienfasttag & FAIRTRADE: So fair – so gut!

FAIRTRADE ist wirkungsvolle Entwicklungszusammenarbeit, die garantiert allen Beteiligten zugute kommt:

KonsumentInnen genießen die geschmackvollen, qualitativ hochwertigen Lebensmittel von Fairtrade, die ProduzentInnen erhalten einen fairen Preis für ihre Arbeit. Mehr dazu und die Möglichkeit verschiedene Produkte zu verkosten oder sogar damit zu kochen, erhalten Sie während eines Info-Abends oder eines Fairen Frühstücks!

Art und Dauer der Veranstaltung Workshop, Dauer: ca. 2 Stunden

Schöpfung

Gott,
du rufst Sonnen
aus Himmelstiefen
und machst uns sehend
in deinem Licht.

Du bildest Boden
aus Stein und Feuer,
gibst Wind und Wasser
ihr Gesicht.

Wir sehen nach außen,
wir schauen nach innen.

So lernen wir leben.

So preisen wir dich



*Erhat Domhat. In: Claudia Nietsch-Ochs/Aurelia Spendel: Atmen,
fließen, leuchten, wachsen. Frauen leben mit den vier Elementen*

Bildungsangebote

Schöpfung

Mag.^a Simone Matouch

Biologin, zertifizierte Kräuterpädagogin, zertifizierte Natur- & Landschaftsführerin. Zusatzausbildungen in Heilpflanzenkunde und traditioneller europäischer Heilkunde; Kräuterbäuerin und Produzentin einer Reihe von Kräuterprodukten (www.kraeuterwerkstatt-lesachtal.at).



Räuchern im Spiegel unserer kulturellen Wurzeln

Das Räuchern erfreut sich seit einigen Jahren zunehmender Beliebtheit. Das Interesse an heimischen Bräuchen, Ritualen und geeigneten Räucher-Kräutern wächst stetig und spiegelt einen neuen Zeitgeist wieder.
Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag, 1 1/2 Stunden

Pflanzen der Bibel

Ausgehend von Bibel-Zitaten stellt die Referentin einige Pflanzen vor, erzählt etwas zu ihren kulturhistorischen Kontext, über moderne Anwendungen und bringt auch etwas zum Verkosten und Riechen mit.
Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag, 1 1/2 Stunden

Heilweine

Die sogenannten „Medizinperde“ erlangten v.a. in der Zeit der Hildegard von Bingen große Bedeutung. Heute – in Zeiten, wo wir uns auf die traditionelle abendländische Medizin besinnen, erfahren sie neue Popularität. Wir machen eine kurze Reise in Vergangenheit und Gegenwart bevor wir uns einer heilsamen Verkostung widmen.
Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag, 1 1/2 Stunden

Frauenkräuter

Frauenkräuter. Viel vergessens Wissen über sogenannte „Frauenleiden“ lädt ein, wieder entdeckt zu werden.

Wir wollen uns an diesem Abend mit Kräutern „speziell für die Frau“ beschäftigen. Oft verrät uns schon der Name einer Pflanze, wofür sie gut ist. Bekanntestes Beispiel ist wahrscheinlich der Frauenmantel - er begleitet die Frau ein ganzes Frauenleben lang.

Aber auch die geheimnisvolle Welt der Signaturenlehre mag uns auf die eine oder andere Spur führen und wir lernen in der Natur zu lesen, was „frau,, in allen Phasen ihres Lebens gut tut..

Art und Dauer der Veranstaltung: Vortrag, 1 1/2 Stunden

Helga Riepl

Fachlehrerin der ländlichen Hauswirtschaft, zurzeit Haushaltsmanagerin ihrer (Groß-)familie mit 5 Kindern, Weiterbildungen: Permakultur, Bio-Seminarbäuerin, Schule am Bauernhof; jahrzehntelange Praxis im Hausgartenbau und -gestaltung



Naturgartenpraxis®

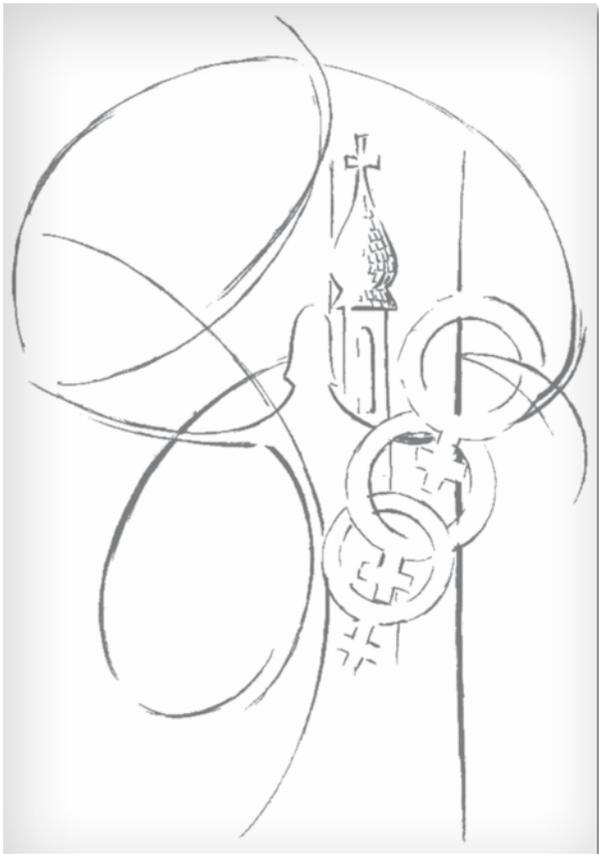
Mit möglichst wenig Arbeitsaufwand, ohne chemische Spritzmittel, ohne künstliche Düngung eine Grundlage für gesunde Pflanzen schaffen, neue Beete ohne umzustechen anlegen, Gartenabfälle sinnvoll und fachgerecht entsorgen und Schnecke & Co im Zaum halten. Erfahrungen und Herausforderungen im eigenen Garten können bei Diskussionen mit der Vortragenden erörtert werden.

Art und Dauer der Veranstaltung: (An den TeilnehmerInnenkreis angepasste) Vorträge oder Workshops (wenn Garten und Material von den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt wird), Vortrag: 2 1/2 Stunden, Workshop: 4 Stunden (1 Stunde Theorievermittlung, 2 1/2 Stunden geführte praktische Umsetzung, 1/2 Stunde Nachbesprechung)

Mitarbeiterinnenbildung

Gemeinsam, kraftvoll und engagiert prägen wir kfb-Frauen unsere Welt. Durch die Mitarbeiterinnenbildung der ehren- und hauptamtlichen Frauen professionalisieren wir unser Engagement. Individuelle Kompetenzen werden gefördert, Motivation und Arbeitszufriedenheit gesteigert sowie Burnout verhindert.

Anja Bernsteiner



Bildungsangebote Mitarbeiterinnenbildung

Auf dem Weg zur „Selbstbewusst Frau sein“ Referentin!

Die erfolgreiche Seminarreihe der kfb „Selbstbewusst Frau sein“, sucht engagierte und interessierte Referentinnen die aus dem Bereich Erwachsenenbildung kommen und mit der kfb vertraut sind.

Eine Referentin kann am Ende der Ausbildung, Frauen Inhalte, Methoden und Erfahrungen für die Stärkung ihres Selbstwertes und Selbstbewusstseins vermitteln und ist berechtigt die Seminarreihe „Selbstbewusst Frau Sein“ in der kfb anzubieten!



An einem der beiden Informationsabenden können Sie sich über Umfang, Länge und Inhalte der Ausbildung informieren.

Referentin:

Anna Rosenberger

Vorsitzende kfb St. Pölten, Stv. Vorsitzende KFBÖ



Datum und Ort:

4.2.2013, 19.00 – 21.00 Uhr,

Klagenfurt, Diözesanhaus, Tarviser Straße 30

5.4.2013, 19.00 – 21.00 Uhr,

Hermagor, Pfarrhof, Dechant Pietschnigg Gasse 1

Mag.^a Petra Strohmaier-Sturm

Lebens- und Sozialberaterin,
Elternbildnerin, systemische Familientrainerin,
Einzel- und Paarcoach



Workshop: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations

In unserer medial geprägten Zeit genügt es nicht mehr bloß gute Arbeit zu leisten – diese muss auch öffentlich gemacht werden. In diesem Workshop wollen wir klären was Öffentlichkeitsarbeit ist, was eine zeitgemäße und effektive Öffentlichkeitsarbeit leisten kann und wie dies in den jeweiligen Arbeitsbereichen der Teilnehmerinnen praktisch umgesetzt werden kann.

1.3..2013, 9.00-17.00 Uhr,

Klagenfurt, Diözesanhaus , Tarviser Straße 30

Kosten: € 21 bzw. 250 Talente, 15 € für kfb-Mitglieder

Workshop: Grundlagen der Fotografie

Wenn wir von Veranstaltungen berichten, so tun wir dies üblicherweise in zwei Sprachen: Einerseits mit Worten und andererseits - meist in Form von Fotos - in der Bildersprache. In diesem Workshop geht es darum, wie wir Veranstaltungen gut ins Bild bringen. Wir werden visuelle Berichterstattung analysieren und auch praktisch üben.

26.4.2013, 9.00-13.00 Uhr

Klagenfurt, Diözesanhaus , Tarviser Straße 30

Kosten: € 15 bzw. 110 Talente, 15 € für kfb-Mitglieder

Gottesdienste gestalten

Liturgischer Tanz – beten mit Leib und Seele

Tanzseminar mit Kreis- und Gebärdentänzen für liturgische Feiern (Kinder, Erwachsene, Frauenliturgie ...). Liturgischen Tanz als Gebet erfahren, das Leib und Seele umfasst und berührt.

Kennenlernen von ca. 20 meditativen und kraftvollen Kreis – und Gebärdentänzen für Feiern zu den Schwerpunkten im Kirchenjahr und zur bewegten Umsetzung von Bibeltexten für Kinder und Erwachsene.
Gemeinsame liturgische Feier mit Tanz als Abschluss

20.04.2013, 9.00-18.30 Uhr

Wolfsberg, Markusplatz, Markussaal

Kosten: € 25 bzw. 300 Talente

Anmeldung bis 11.4.2012 erforderlich

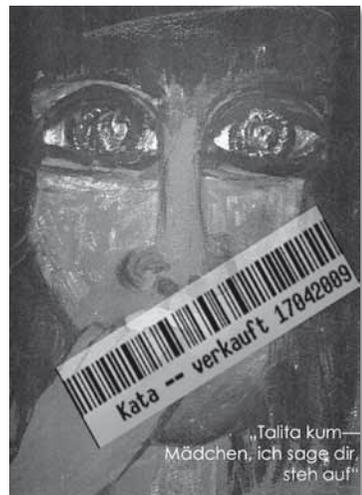
Referentin: Barbara Koren, Schulleiterin, Religionslehrerin, Kreistanzleiterin, Ausdruckstanzpädagogin

Talita kum!

Interaktiver Kreuzweg

Frauen treten gegen Menschenhandel, Gewalt und Missbrauch auf. Anhand einer wahren Geschichte werden einige Stationen des Kreuzweges szenisch laut sowie in stummen Bildern eindringlich dargestellt. Ein interaktiver etwas anderer Kreuzweg, der sensibilisiert und aufrüttelt.

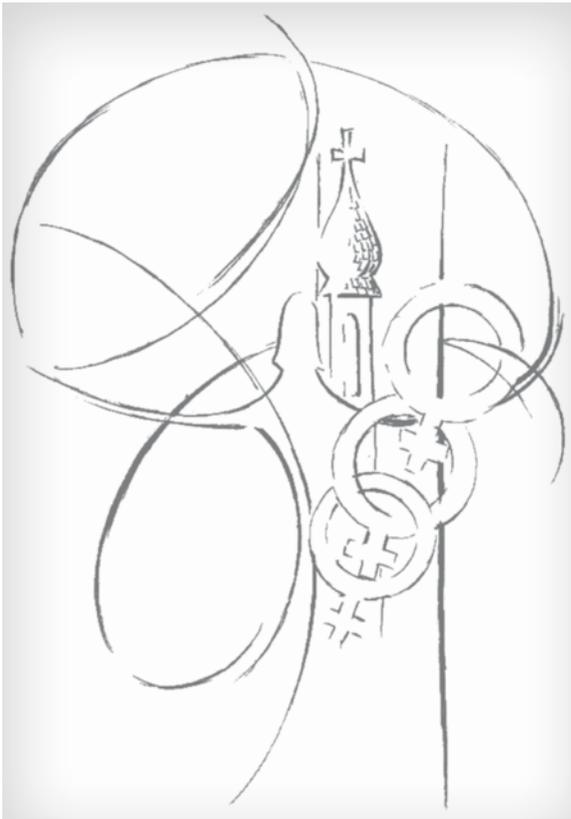
*TheaterspielerInnen des kfb-Ensembles,
Dauer 50 Minuten*



Frau bewegt

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ „Was ihr meinen Brüdern und Schwestern tut, das habt ihr mir getan“ sind zwei Aussagen Jesu, die uns Christinnen ganz klar beauftragen solidarisch zu handeln. Die Gemeinschaft der Katholischen Frauenbewegung bewegt mit Gespür für die Nöte und Fragen der Zeit, stellt sich diesen und setzt Impulse zum solidarischen Handeln.

Anja Bernsteiner



Die Närrin in mir

Animiertes Theaterreferat

Soziale Ungerechtigkeiten, unzumutbare Anforderungen an Frauen und massive Benachteiligungen belebten die Frauenbewegung von Anfang an. Die Närrin geht genau diesen Dingen mit schlitzohrigem Witz, Köpfchen und Geschick auf den Grund.



Denn wir sind alle Närrinnen um Christi Willen. (1. Kor.4,10)

Animiertes Theaterreferat zu sozialen, gesellschaftlichen und kirchlichen Frauenthemen mit szenischen und bildhaften Umsetzungen, kritisch aber mit einem humorvollen Schmunzeln.

Referentin und Ensemblemitglieder der kfb-Theatergruppe,

Dauer ca. 80-90 Minuten.

Einfach anders

Interkultureller Dialog

Das wertschätzende Miteinander unterschiedlicher Religionen und Kulturen ist noch keine Selbstverständlichkeit. Aber gerade im sozialen und wirtschaftlichen Gefüge unserer Gesellschaft ist ein vorurteilsfreier Umgang Grundlage für ein zwischenmenschliches Zusammenleben und -arbeiten. Vielfache Unkenntnis der anderen Religion und Kultur führt oft zu Vorurteilen.



Einfach anders ist ein Interkultureller Dialog szenisch umgesetzt, anschließend offenes Gespräch.

2 Männer im Dialog und 1 interkulturelles Frauen-Theaterensemble,

Dauer ca. 70 Minuten

Aufstehen Dornröschen! Märchen über Frauen

Die Frauenbewegung schlüpft in die Rolle des Prinzen und erweckt Dornröschen aus dem Schlaf.

Schonungslos verbreiten wir die Wahrheit und reißen Frauen und den ganzen

Hofstaat aus dem Dämmerzustand. Frauenpensionen, Fraueneinkommen, Altersarmut, Alleinerzieherinnen, Chancengleichheit, Gewalt an Frauen, Frauengesundheit, Mehrfachbelastungen sind nur einige heiße Themen die dieser „Dornröschen-Kuss“ beinhaltet.



Märchenerzählung mit Szenenbildern, Schattenspiel und musikalischer Umrahmung.

Märchenerzählerin, Musikerin, TheaterspielerInnen,

Dauer ca. 70-80 Minuten

Masken tragen Theater-Musical-Referat

Typisch Frau? Masken und Mimi- kri zum Thema Sinn & Schönheit.

Unsere Alltagsmasken, vom Schönheitswahn zur Haute Couture, unsere tägliche Verkleidung gib uns heute, Historisches, Religiöses, Kulturelles zum Thema Maske und Be- bzw. Ver-

kleidung. Schwungvoll, kritisch, frech, zum Nachdenken anregendes und mit sehr viel Humor inszeniertes Referat, umgesetzt mit Theaterszenen der Commedia dell' Arte, Pantomime, Musical und Tanz.



Ensemble der kfb-Theatergruppe, Solisten der Musicalcompany Klagenfurt,
Dauer 100 Minuten

teilen macht stark



Die Aktion „Familienfasttag“ ist die älteste Initiative in Österreich für frauenbezogene Entwicklungszusammenarbeit. Seit 1958 sammelt die Katholische Frauenbewegung unter dem Motto „**teilen macht stark**“ alljährlich Spenden für Entwicklungsprojekte, die insbesondere Frauen in Entwicklungsländern stärken. Ob Bildung (z.B. Wirtschaftskompetenz, Alphabetisierung), Gesundheit (z.B. reproduktive Gesundheit, Hygiene) oder Ernährungssicherheit: Mehr als 100 Entwicklungsprojekte mit den verschiedensten Schwerpunkten in Ländern des Südens unterstützt die Aktion „Familienfasttag“.

Jedes zweite Jahr werden neue Themenschwerpunkte definiert, sodass fokussiert gearbeitet und gespendet werden kann. Alle Projekte zeichnet ein besonderes Augenmerk auf die Lebensbedingungen der Frauen im jeweiligen Land aus. Es wird darauf geachtet, dass die Beteiligten sich der Macht- und Rollenverhältnisse zwischen Mann und Frau bewusst werden, ihr Selbstwert gestärkt wird und Handlungsalternativen erarbeitet werden.

In den Jahren 2011 und 2012 konzentrierte man sich auf das Thema Bildung und warb mit dem Slogan „Bildung für alle - eine globale Herausforderung“. In den kommenden zwei Jahren, also 2013 und 2014, liegt der Schwerpunkt bei den Arbeitsrechten und Arbeitsbedingungen. Der Slogan hierfür lautet „**Billig ist doch zu teuer. Faire Arbeitsbedingungen für alle.**“

<http://www.teilen.at/>

Diese UNSERE Aktion lebt vom Einsatz jeder einzelnen kfb-Frau. Wir helfen durch zahlreiche Bildungsveranstaltungen, Informationen außer- und innerhalb der Pfarren, das Austeilen der Spendensäckchen, Haussammlungen, Suppenessen und die Gestaltung von Gottesdiensten.

Anette Rauch

Organisationsreferentin der Aktion Familienfasttag, kfb Kärnten



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG



Weltweite Verbundenheit von ChristInnen wird an diesem Tag besonders spürbar.

Es ist jedes Jahr der erste Freitag im März, an dem Solidarität mit den Frauen jenes Landes gezeigt wird, aus dem die

Liturgiefeier und das Thema des Weltgebetstages kommen. 2009 bis 2011 waren das Kamerun, Chile und Malaysia.

Teams von Referentinnen informieren in Vorbereitungstreffen über

Geschichte, Geographie, Landeskunde und die Situation der Frauen im betreffenden Land.

Es werden Ablauf, Texte und Lieder des Gottesdienstes besprochen.

Bei den Vorbereitungstreffen in Klagenfurt, Villach, Hermagor, Rojachhof, Waiern, Althofen und Wolfsberg informieren Frauen der

Evangelischen Frauenarbeit und der Katholischen Frauenbewegung.

Teilnehmerinnen am Gottesdienst ermöglichen mit ihren

Spenden Projekte für Mädchen und Frauen. Zum

Teilen, miteinander Beten, füreinander Eintreten sind wir aufgerufen.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und mitzugestalten im

Geist geschwisterlicher Einheit mit Jesus Christus.

Ilse Habicher

Frauen stärken Frauen

Wir als kfb-Frauen stärken Frauen ohne Lobby und mit wenig Ressourcen indem wir unsere individuellen Talente einsetzen und die Möglichkeiten unserer Netzwerke nutzen. Verschiedene Bildungsveranstaltungen der kfb bieten Frauen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, die österreichische Kultur kennenzulernen, Hilfe bei Alltäglichem und einen Raum für Bedürfnisse und Fragen.

*Selig sind die Barmherzigen,
denn sie werden Barmherzigkeit erfahren (Mt. 5,7)*

Deutsch zum Frühstück

Lesen – Besprechen – Diskutieren von deutschsprachigen Texten und Filmen – während eines gemütlichen Frühstücks, wird gemeinsam gelernt.

Ziele: Erweiterung des Wortschatzes, Förderung der Lese- sowie Sprachkompetenz. Raum für Bedürfnisse und Wünsche der Frauen schaffen.

Zielgruppe: Frauen mit Migrationshintergrund, die an der Lese- und Sprachkompetenz arbeiten wollen.

Dauer: 2 Stunden

Summerschool

Dieses Projekt bietet während des Sommers ein attraktives, vielseitiges und kostenloses Kursprogramm für MigrantInnen, AsylwerberInnen und Menschen, die den Austausch mit ihnen pflegen wollen. Zur Wahl stehen Sprachkurse, Informationsveranstaltungen zur Integrationsvereinbarung, Computerschulungen. Kreativkurse und gemeinsame Ausflüge runden das abwechslungsreiche Programm ab.

Zielgruppe: Menschen mit Migrationshintergrund, Interessierte und AsylwerberInnen.

Kfb-Begegnung - Über das Fremdsein

Dieser Vortrag mit interaktiven Übungen und filmischem Einstieg berichtet über die Situation fremd in einem Land zu sein.

Zielgruppe: Menschen der Mehrheitsbevölkerung

Dauer: 3 Stunden

Frauen-Kultur-Tage (FKT)

Seit vielen Jahren sind die FKT in den verschiedenen Regionen Kärntens ein etablierter Bestandteil des Angebots der kfb.

Sie bieten Frauen die Möglichkeit, sich einmal im Jahr einem Themenschwerpunkt intensiver zu widmen. Information und Bildung stehen neben Glaube, Kunst und Kultur.

Für die Frauen ist die Arbeit im Team eine Bereicherung, weil sie Ideen einbringen, sich von der Kreativität der anderen mitreißen lassen und gemeinsam mit ihnen etwas auf die Füße stellen können.

Ein weiteres Anliegen ist die Zusammenarbeit mit anderen regionalen Einrichtungen und Frauenorganisationen, um die Vernetzung von Frauen zu intensivieren.

Wenn Sie Lust haben einen FKT zu organisieren und für Termininfo, wenden Sie sich bitte an das kfb-Büro.



Wunder der Geburt

Wir kfb-Frauen setzen uns für die Würde und Selbstbestimmung der Frauen während Schwangerschaft, Geburt und Einbegleitung des neuen Lebens ein. Der voranschreitenden Technisierung dieser Ereignisse wird Spiritualität entgegengesetzt.

*„Die Geburt sollte für die Frau
die Stunde ihrer größten Würde sein.“
Pierre Vellay*

Das Wunder der Geburt

Bei einem Podiumsgespräch beschreiben Gebärende, Hebammen und Ärzte die Geburt und wie in dieser, für Frauen extremen Situation, die eigene Spiritualität und Würde gewahrt werden kann.

Pränataldiagnostik – Ver(un)sicherung?

Dieser Vortrag behandelt die Vor- und Nachteile der Pränataldiagnostik sowie die Konsequenzen für Frauen und die Gesellschaft.

Ungewollt schwanger - was nun?

Dieser Gesprächsabend will Handlungsmöglichkeiten für ungeplante und ungewollte Schwangerschaften eröffnen und Raum für Gespräche geben.

„birth-café“

Frauen bekommen Raum, um ihre Ängste und Sorgen, aber auch über ihre Freuden und Erwartungen, mit einer Hebamme, geistlichen Begleiterin sowie einer erfahrenen Mutter zu bereden.

Die nicht-gebärende Frau

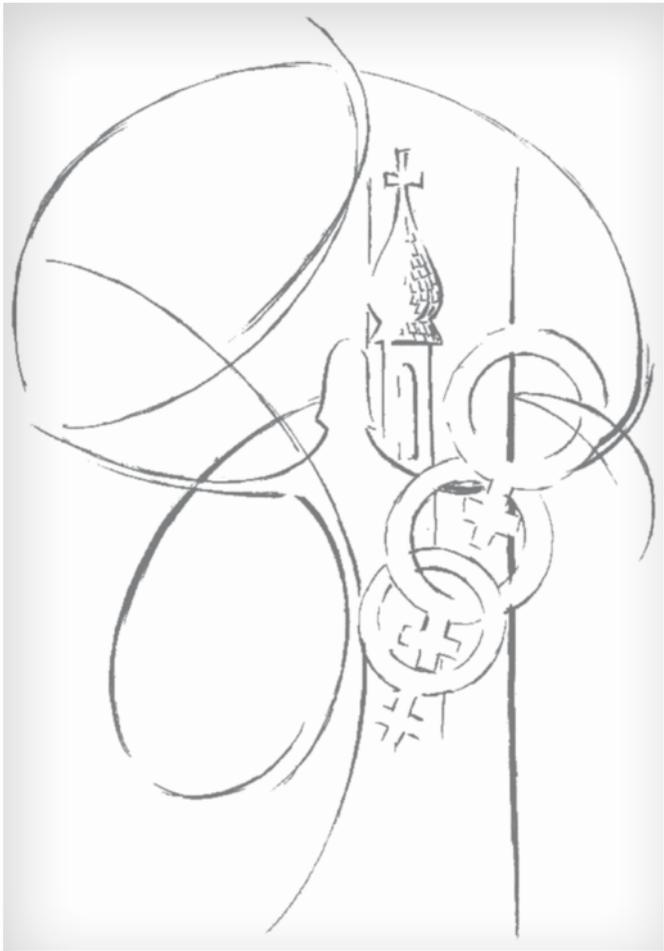
Begleitung für ältere Frauen, die kein Kind zur Welt gebracht haben ... durch Gespräche und Lebensbetrachtung aus spiritueller Sicht.

Behelfe zum Ausborgen

Für Veranstaltungen und besondere Anlässe können kfb-Frauen Behelfe im Diözesanhaus ausborgen!

Von Veranstaltungsdekoration bis zu interaktiven Spielen finden Sie bei telefonischer Anfrage fast alles bei uns.

Auf den nächsten Seiten stellen wir eine kleine Auswahl vor!



Bilderausstellung

Geschichte der Frauenbewegung

Diese Bilderausstellung besteht aus 9 Bildern.

Sie zeigt die Geschichte der Frauenbewegung. Diese beginnt mit den Aufständen der Arbeiterinnen zur Jahrhundertwende, die unter miesesten Bedingungen lebten, und geht bis in die Gegenwart. Frauenbilder, im doppelten Sinne, zeigen Entwicklungen, Manipulationen durch Medien und Solidarität unter Frauen. Jedes Bild wird mit Bildtext erklärt.



Glasgebet

Mit dem Glasgebet wird die Freude im Glauben mit Farben zum Ausdruck gebracht.

Das Glasgebet beginnt mit einem Gespräch über Glauben und mit persönlichem oder gemeinschaftlichem Vertiefen in die Texte. Mit Glaskleber und Glasnuggets gestaltet jede anschließend ihre eigene Gebetskarte.

Jedes Set beinhaltet Anleitung, Gebetskarten, Glaskleber, Text mit Erklärung der Farben und Glasnuggets.



Foto: stock.xchng

Frauenlabyrinth

Jedes Labyrinth ist eine Einladung, sich auf den Weg in die Mitte zu machen.

Oft kommt es dabei allein auf die Geduld und das Durchhaltevermögen der Gehenden an, ob das Ziel erreicht wird oder nicht; ob Kehrtwendungen und Neuorientierungen kraftvoll und mit dem Blick auf das Wesentliche begonnen werden. Das Labyrinth gilt deshalb als Symbol für den menschlichen Lebensweg.

Kraft, Durchhaltevermögen, Mut, aber auch Klugheit, Kampfbereitschaft und Herzenswärme zeichnen die hier vorgestellten Frauen aus. Kein einziges ihrer Leben entsprach den gesellschaftlichen Vorstellungen oder Wünschen an die Frauen, dennoch scheuten sie sich nicht, ihren ureigensten Weg zur Mitte ihres Lebens zu suchen und zu gehen.



Es blinkt wenns stimmt

Viele von uns kennen bestimmt noch das Kinderspiel „es blinkt wenns stimmt“. Mit 2 Kabeln schließt man eine elektrische Verbindung und schon leuchtet das Lämpchen. Eine Person und ihr Erkennungsmerkmal müssen über die Kontaktfelder verbunden werden damit es blinkt. Wir haben dieses Kinderspiel für Frauen nachgebaut und Sie können es zu den Themen „Frauen und Bibel“ und „Frauen und Erfolg“ ausborgen.



Foto: stock.xchng

Mitgliedschaft bei der Katholischen Frauenbewegung Kärnten

„Ich bin ein Teil einer großen Gemeinschaft“

Die katholische Frauenbewegung ist eine Gemeinschaft in vielfältiger Form:

Lebensgemeinschaft: Frauen knüpfen in der kfb ein Netz persönlicher Beziehung. Sie nehmen Anteil am Leben anderer und lassen zu, dass andere an ihrem Leben Anteil nehmen.

Glaubensgemeinschaft: Erfahrungen im Glauben werden ausgetauscht. Frauen beten mit- und füreinander und feiern gemeinsam ihre Beziehung zu Gott.

Arbeitsgemeinschaft: Frauen bringen ihre vielfältigen Talente und Begabungen für eine gemeinsame Sache ein.

Bildungsgemeinschaft: die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen stärkt die eigene Persönlichkeit, weitet den Horizont und fördert das Engagement.

Interessengemeinschaft: Frauen bestimmen gemeinsam wichtige Interessen und setzen sich dafür ein.



*„Als kfb stehen wir auch in Zukunft für Haltungen wie:
hinschauen statt wegschauen,
zupacken statt die Hände davon lassen,
hinhören statt Ohren verschließen,
mitreden statt uns heraushalten,
die Stimme erheben statt verstummen.“*

Zitat von Margit Hautt bei der 60-Jahr-Feier

Mitgliedschaft und Mitgliedsbeitrag

- Die Anzahl der Mitglieder macht die Stärke der Bewegung aus.
- Durch den Mitgliedsbeitrag wird der Großteil der Aktivitäten finanziert.
- Für Betreuung durch Regionalreferentinnen in Gruppen, Pfarren und Dekanaten wird gesorgt.
- Betreuung und Gestaltung von Veranstaltungen mit kompetenten Referentinnen von Seiten des kfb-Büros wird möglich gemacht.
- Hilfe bei Bewerbung von Aktivitäten und Veranstaltungen und Beteiligung an Druck- und Werbekosten werden geboten.
- Es gibt regelmäßige Information zu gesellschaftspolitischen und entwicklungspolitischen Frauen-Themen.
- Information über regionale und überregionale Bildungsangebote werden gewährleistet.



Beitrittserklärung

Mit meiner Unterschrift erkläre ich meinen **Beitritt zur Katholischen Frauenbewegung Kärnten** und bin bereit, ihre Anliegen und ihre Arbeit zu unterstützen und den jährlichen **Mitgliedsbeitrag von 10,- Euro** zu zahlen.

Dafür erhalte ich die kostenlose Mitglieds-Zeitschrift „Die kfb-Brücke“ und ein Willkommenspaket.

- Ich bin interessiert einer **bestehenden kfb-Gruppe** meiner Wahl beizutreten. Gruppenname oder -Leiterin:

Ich interessiere mich für:

- Frauen-Kultur-Tage
- Weibliche Spiritualität und Glaube
- Tanz-Workshops
- Ökumene
- Entwicklungszusammenarbeit/ Aktion Familienfasttag
- Bildungs- und Kulturreisen
- Alle kfb-Veranstaltungen
- _____

Ein Widerruf der Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.

Vorname _____

Nachname _____

Straße _____

Plz, Ort _____

Telefon _____

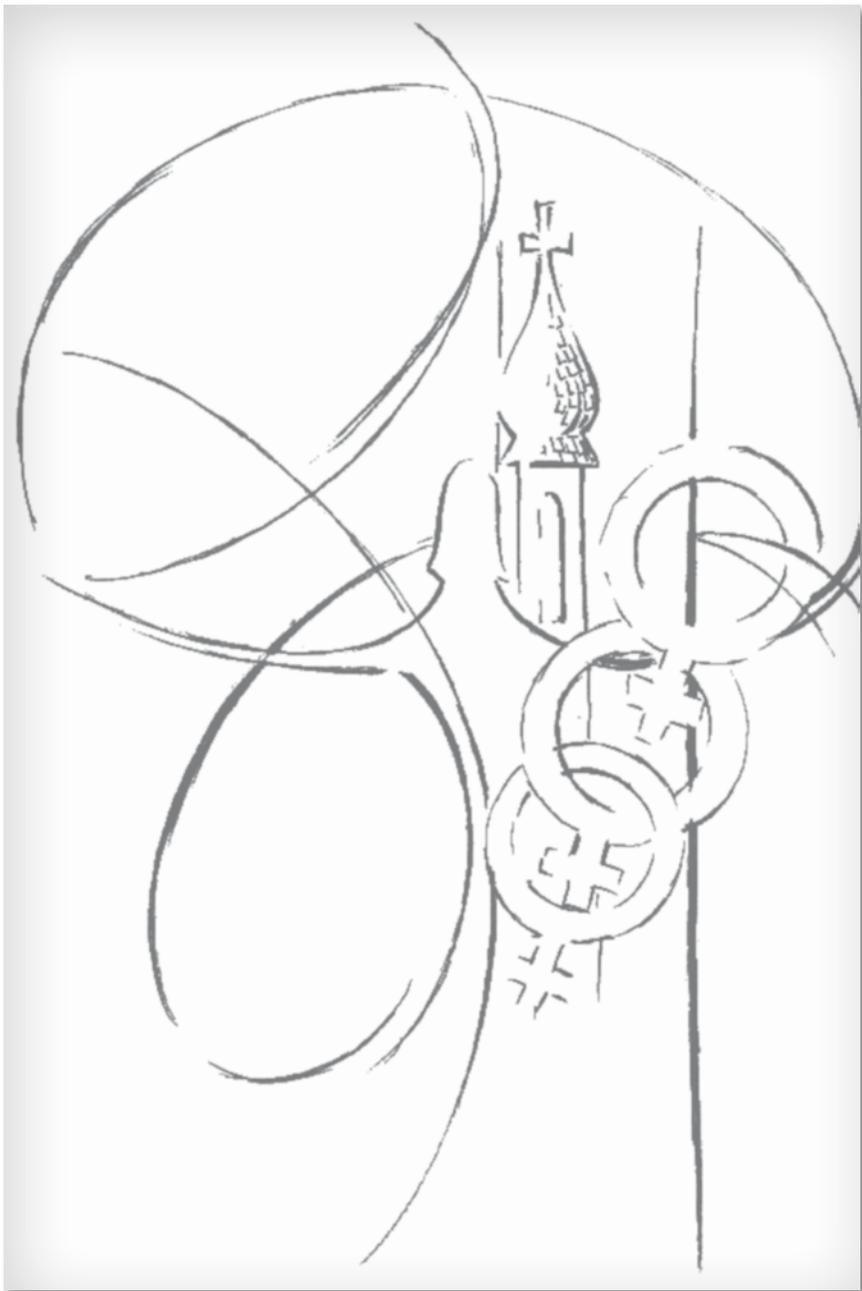
E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Datum, Unterschrift _____

Formular ausgefüllt per Post, Fax oder per E-Mail senden an:

Katholische Frauenbewegung Kärnten • Tarviser Straße 30 • 9020 Klagenfurt
T 0463 / 5877 2431 • F 0463 / 5877 2399 • E-Mail ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at



Mit Jesus Christus Frauen und Männern nahe sein

„Maria von Magdala“, Sieger Köder



Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein zu können, erfordert vorerst, sich intensiv mit Jesus auseinanderzusetzen. Jesus Christus ist der Sohn Gottes, aber er ist auch Mensch geworden, hat vorgelebt, wie Menschen leben können, um Gott nahe zu sein, um „christliche Menschen“ zu werden. Er selbst hat nie den einfachsten, bequemsten Weg gewählt – er war mutig, aufrichtig, zutiefst sozial, half den Ausgegrenzten, er stellte sich selbst nie in den Vordergrund, er achtete die Frauen und ihre Würde entgegen der damals vorherrschenden Haltung.

Die Frauen erfahren Jesus als denjenigen, der sie zutiefst kennt, er ist auf seinem gesamten Weg von Frauen begleitet. Der Umgang Jesu

mit den Frauen soll auch beispielgebend für ein gerechtes Miteinander von Frauen und Männern sein und zu einer Quelle des Lebens und der Freude werden können.

Rolanda Hörmannseeder

Katholische Aktion KA

Katoliška akcija (Slovenischer Arbeitsausschuss)

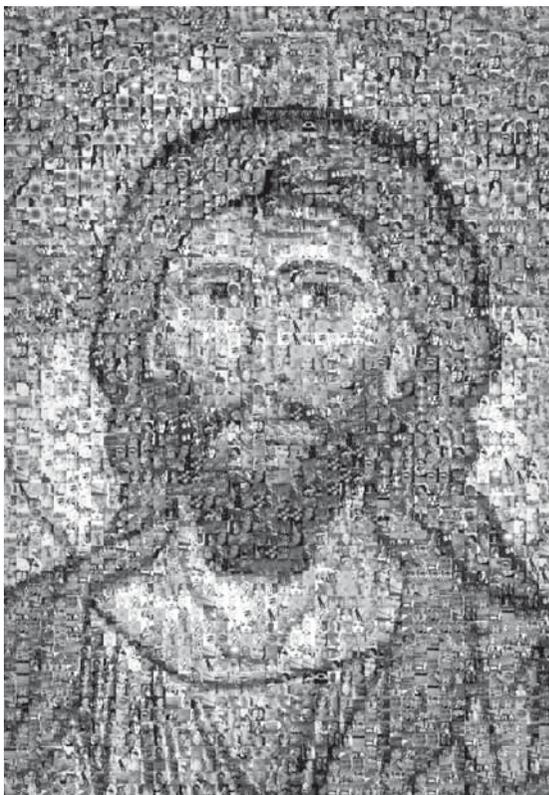
- Ist eine Apostolatsbewegung der Katholischen Kirche, von Laien getragen, mit Anfängen im 19. Jahrhundert und dem, vom Zweiten Vatikanum bestätigten Auftrag, Gesellschaft und Kirche im Sinne des Evangeliums und der Katholischen Soziallehre mitzugestalten. Will mit dem Leitspruch der Diözese „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“ für die Menschen in Kärnten arbeiten.
- Besteht aus katholischen Teilorganisationen mit eigenem Leitbild und Aufgabenbereich:
 - ◆ kfb Frauenbewegung
 - ◆ KAV Akademiker/innenverband
 - ◆ KJS Jungschar
 - ◆ DSG Diözesane Sportgemeinschaft
 - ◆ KAB Arbeitnehmer/innenbewegung
 - ◆ KBW Bildungswerk
 - ◆ KFW Familienwerk
- Hat hauptamtliche Angestellte und gewählte ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die begleitet vom geistlichen Assistenten im Team arbeiten.
- Präsidium: hauptamtliche Diözesansekretärin /Sekretär, ehrenamtlicher Präsident/in und Stellvertreter/innen, geistlicher Assistent.
- Hat sechs KA-Regionalreferent/innen als Netzwerker/innen in ganz Kärnten, die Ziele, Aufgaben und Visionen der KA vermitteln, Gruppen beraten und unterstützen.



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
KATHOLISCHE AKTION

Diözese Gurk-Klagenfurt

Gehört zur Kirchenprovinz Salzburg, umfasst heute das Bundesland Kärnten. Der südliche Teil wird von Kärntner Slowenen besiedelt, daher sind zentrale Diözesanstrukturen zweisprachig, Slowenisch ist neben Deutsch Liturgiesprache. Das Bistum wurde 1072 als erstes der Salzburger Eigenbistümer gegründet. Bischofssitz war Gurk, materielle Basis das von Gräfin Hemma von Gurk gestiftete Nonnenkloster Stift zu Gurk. Die Hl. Hemma gilt daher als Gründerin des Bistums, wird als Schutzpatronin und Landesmutter verehrt.



Montage: ChM • Bilder: fotomax, PGR, morguefile.com, pixelio.de, Wikimedia

1787 wurde im Rahmen der josephinischen Kirchenreformen der Bischofssitz in die Landeshauptstadt Klagenfurt verlegt. Der größte Teil der Kärntner Bevölkerung (ca. 70%, rund 396.000 Personen) bekennt sich zur römisch-katholischen Kirche, es gibt 336 Pfarren (davon fast zwei Drittel mit weniger als 1000 Katholiken) in 24 Dekanaten. Rund 15.000 Ehrenamtliche engagieren sich in der Diözese, davon mehr als die Hälfte Frauen, die KfB Kärnten hat rund 1.000 Mitglieder. Das Leitbild der Diözese lautet „**Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein**“

mehr dazu: http://www.kath-kirche-kaernten.at/themen/detail/C3571/mit_jesus_christus_den_menschen_nahe_sein

Notizen

Notizen

